



Ratingmethodik

Service-KVG Management Rating

11. März 2021

Kontakte

Sonja Knorr
Executive Director
+49 30 27891 141
s.knorr@scopeanalysis.com

Frank Netscher
Director
+49 30 27891 138
f.netscher@scopeanalysis.com

Sina Hartelt
Associate Director
+49 69 6677 389 31
s.hartelt@scopeanalysis.com

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	3
2.	Ratingprozess	3
3.	Panel I – Unternehmen	5
3.1	Organisation	5
3.2	Führungskräfte.....	6
3.3	Finanzstärke und Marktstellung	7
4.	Panel II – Governance, Risikomanagement und ESG	8
4.1	Compliance.....	8
4.2	Operations	9
4.3	Risikomanagement.....	9
4.4	ESG-Standards.....	10
5.	Panel III – Fonds- und Portfolioservices	10
5.1	Personal.....	10
5.2	Auswahl Asset Manager	11
5.3	Auslagerungscontrolling.....	11
6.	Panel V – Kundenbetreuung	12
6.1	Kundenabdeckung.....	12
6.2	Berichtswesen	12
7.	Anhang	13
7.1	Bewertungsskala	13
7.2	Scorecard für die Bewertung von Asset Managern.....	14

1. Einführung

Eine Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) ist für die anfallenden Verwaltungsaufgaben eines Investmentvermögens wie etwa Aktien- oder Immobilienfonds verantwortlich. Diese Tätigkeit ist länderspezifisch reguliert. Anbieter von Investmentfonds oder Asset Manager müssen entscheiden, entweder selbst eine Zulassung als Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beantragen oder die Verwaltung an eine zugelassene Service-KVG auszulagern. Letztere ist dann aufsichtsrechtlich sowohl in der Verantwortung als auch in der Haftung.

Die Dienstleistungspalette einer Service-KVG reicht dabei von Einzelauslagerungen bis hin zu einem Full-Service-Angebot. Ausgehend von der strategischen Ausrichtung eines Asset Managers sind unterschiedliche Ausprägungen der Auslagerung von Leistungskomponenten darstellbar. Ein Argument für das Zurückgreifen auf eine Service-KVG ist der Fokus des Asset Managers auf seine Kernkompetenzen. Eine Service-KVG sollte grundsätzlich über entsprechend qualifiziertes Personal, anspruchsvolle IT-Systeme für die Verwaltung, das aufsichtsrechtliche Meldewesen und das obligatorische Risikomanagement sowie über eine revisions sichere Dokumentation und eine belastbare Kapitalausstattung verfügen.

Dieser Bericht skizziert die Ratingmethodik von Scope für die Bewertung und Überwachung der Qualität einer Service-KVG. Das Service-KVG Rating von Scope ist das Resultat einer kritischen und objektiven Bewertung der Agentur von Schlüsselfaktoren, die Auskunft über die Aufstellung der KVG sowie den Umfang und die Qualität des Leistungsspektrums und der Servicequalität geben. Das Rating liefert hiermit einen wesentlichen Input, um Asset Managern und Investoren einen Überblick über die Qualität und die Vergleichbarkeit von Service-KVGen zu geben.

Die Methodik ist auf alle Service-KVGen anwendbar, unabhängig davon, ob sie im liquiden oder illiquiden Produktuniversum Leistungen anbieten.

2. Ratingprozess

Das Rating wird auf einer Skala von **AAASMR** bis **CSMR** zugeordnet. Dabei wird die Ratingkategorie **BBBSMR** an Service-KVGen vergeben, welche die aus Sicht von Scope an eine Service-KVG gestellten Mindeststandards erfüllen. Für Service-KVGen, die nach Meinung von Scope in der Mehrzahl der Kriterien keine Mindeststandards erfüllen, vergibt die Agentur ein Rating von **CSMR**. Service-KVGen, die aus Sicht von Scope von **guter, sehr guter** und **exzellenter** Qualität sind, ordnet die Agentur ein Rating von **ASMR, AAASMR** bzw. **AAASMR** zu.

Die Bewertung erfolgt über einen Scorecard-Ansatz, mithilfe dessen eine Vielzahl von qualitativen und quantitativen Einzelkriterien geprüft werden. Entsprechend der Ausprägung der Qualität werden für jedes Kriterium ein bis vier Punkte vergeben, wobei ein Punkt dem Mindeststandard entspricht und vier Punkte für exzellente Qualität stehen. Wenn ein Manager den Mindeststandard für ein bestimmtes Unterkriterium nicht erfüllt, werden null Punkte vergeben. Starke Verfehlungen dieses Mindeststandards können auch negative Punkte nach sich ziehen. Der gewichtete Durchschnittsscore aller Kriterien ergibt das empfohlene Management Rating für die Service-KVG (SMR). Das endgültige SMR wird vom Ratingkomitee vergeben und normalerweise jährlich oder aber bei bestimmten Ereignissen erneut geprüft. Bei drei oder mehr Unterkriterien mit null oder negativen Punkten obliegt es der Entscheidung des Ratingkomitees, ob die Verfehlungen des Mindeststandards bei den entsprechenden Unterkriterien schwerwiegend genug sind, um das SMR nach unten zu notchen oder gänzlich auf „**CSMR**“-Niveau zu begrenzen, auch wenn sich aus dem gewichteten Durchschnittsscore ein Rating von **BBBSMR** oder höher ergibt.

Scope nimmt die Einordnung der Subkriterien der Methodik stets im Sinne des Grundgedankens des jeweiligen Subkriteriums vor. Im Einzelfall kann dies eine Abweichung von der dargelegten Ratingkalibrierung zur Folge haben. Sollten einzelne Subkriterien nicht auf den Geschäftsbereich einer Service-KVG zutreffen, werden diese Subkriterien aus der Bewertung exkludiert und ihre Gewichtungen auf die verbleibenden Subkriterien des Kriteriums gleichverteilt.

Die Scorecard-Analyse umfasst die folgenden vier Bereiche, genannt Panels:

Unternehmen

Um sich eine Meinung über die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells einer Service-KVG sowie der Erfahrung ihres Führungspersonals bilden zu können, analysiert Scope die Unternehmensstruktur, die Aufstellung der Führungskräfte sowie die Finanzstärke und Marktstellung der KVG.

Governance, Risikomanagement und ESG

In diesem Panel betrachtet Scope die operationalen Systeme sowie das Risikomanagement der Service-KVG. Die Ausgestaltung der Compliance-Funktion wird ebenso betrachtet wie auch die Ausgestaltung und Weiterentwicklung von ESG-Standards im Unternehmen.

Fonds- und Portfolioservices

Scope analysiert die Kompetenzen, den einschlägigen Erfahrungsschatz der relevanten Mitarbeiter sowie die Ressourcenausstattung der Teams. Ebenso werden die Strukturiertheit und Nachvollziehbarkeit der Prozesse bei Auswahl, Anbindung und Überwachung der betreuten Unternehmen / Asset Manager sowie Aspekte der Anreizverträglichkeit des Vergütungssystems betrachtet.

Kundenbetreuung

In diesem Panel werden die Reportingsysteme, deren Individualisierbarkeit sowie die Intensität der Kundenbetreuung bewertet.

Für die Bewertung einer Service-KVG greift Scope insbesondere auf die folgenden Informationsquellen zurück:

- Von der Gesellschaft zur Verfügung gestellte Daten und Informationen, z.B. vorhandene Präsentationen oder RFP-Fragebögen
- Management-Interviews
- Öffentliche Informationen

Die folgenden Tabellen mit der Ratingkalibrierung aller Kriterien der Panels I bis IV bieten einen Überblick darüber, wie Scope für die Unterkriterien die Punktzahlen festlegt. Hierbei sollten die Attribute in jeder Spalte rechts von der Ausgangsspalte (Ratingkategorie BBB) typischerweise als zusätzliche oder in Ausprägung verbesserte / umfangreichere Attribute zu den in niedrigeren Ratingkategorien angezeigten Attributen gesehen werden. Regelmäßig bauen diese Kriterien aufeinander auf.

3. Panel I – Unternehmen

3.1 Organisation

Scope analysiert die Eigentümer- und Managementstruktur einer Service-KVG. Bei letzterer geht es um die Schaffung einer möglichst breiten Basis für die angebotenen Services innerhalb des Leistungsspektrums.

Die Fähigkeit, kompetentes Personal zu rekrutieren und im Unternehmen zu halten, ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für Unternehmen. Eine niedrige Fluktuationsrate beim Personal stellt für Scope einen Indikator für das Erfüllen eines Mindeststandards in diesem Bereich dar.

	“befriedigend” BBB _{SMR}	“gut” A _{SMR}	“sehr gut” AA _{SMR}	“exzellent” AAA _{SMR}
Historie (Relevante Management-Historie)	≥ 3 Jahre	≥ 5 Jahre	≥ 10 Jahre	≥ 15 Jahre
Eigentümerstruktur	Transparente Eigentumsstruktur mit Gesellschaftern von unzweifelhaftem Ruf	Stabile Eigentumsstruktur	Nachgewiesenes Commitment der Gesellschafter	Teil eines Konzerns, dessen Regulierungsumfeld höchste Ansprüche auch im Konzernverbund stellt
Managementstruktur	Vorstand bzw. Geschäftsführung mit mindestens zwei Führungskräften	Beratungsgremium oder Aufsichtsrat mit mind. einem unabhängigen Mitglied	Trennung zwischen Risikomanagement und Fonds-/Portfolioservices; erkennbare IT-Expertise/ Fokussierung innerhalb des Vorstands	Vorstand bzw. Geschäftsführung mit ≥ 3 Führungskräften; Aufsichtsrat mit mind. zwei unabhängigen Mitgliedern
Personalfluktuations¹ (Gesamtbelegschaft; p.a., letzte 3 Jahre)	< 15%	< 10%	< 7%	< 5%

¹ Personalfluktuations = (Anzahl der ausscheidenden Mitarbeiter x 100 / durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter in einem Zeitraum) x (12 / Anzahl der Monate); nur Vollzeitbeschäftigte und Festangestellte.

3.2 Führungskräfte

Die Branchenerfahrung und Länge der Betriebszugehörigkeit dienen Scope als relevante Indikatoren, um die Qualität und Zusammenarbeit der ersten und zweiten Führungsebene einzuschätzen. Nachfolgeplanungen und die Beschränkungen von Schlüsselpersonenrisiken werden in diesem Kontext ebenso abgefragt wie das Vorliegen von klaren Vergütungsregelungen mit quantifizierbaren Zielen, die sich sinnvollerweise mit den langfristigen Zielen der Service-KVG decken.

	“befriedigend” BBB _{SMR}	“gut” A _{SMR}	“sehr gut” AA _{SMR}	“exzellent” AAA _{SMR}
Branchenerfahrung	≥ 7 Jahre	≥ 10 Jahre	≥ 15 Jahre	≥ 20 Jahre
Betriebszugehörigkeit ²	≥ 3 Jahre	≥ 5 Jahre	≥ 7 Jahre	≥ 10 Jahre
Schlüssel-Personenrisiko	Identifiziert, aber noch keine Gegenmaßnahmen implementiert	Identifiziert und gewisse Gegenmaßnahmen implementiert	Identifiziert und Gegenmaßnahmen größtenteils implementiert	Umfassende Gegenmaßnahmen / Risiko nicht existent
Vergütungsstruktur	Grundgehalt und leistungsbezogener Bonus	Aufgeschobener Bonus	Aktien / Aktienoptionspläne / Long-Term Incentive Plans	Clawback-Regeln für ausgezahlte Boni

² In Bezug auf Konzernzugehörigkeit; bei Betriebsunterbrechungen sind frühere Konzernjahre mit einzubeziehen.

3.3 Finanzstärke und Marktstellung

Die Finanzstärke stellt aus Sicht von Scope einen relevanten Aspekt in der Bewertung eines Unternehmens dar, um zu untersuchen, ob die Geschäftskontinuität und die Managementfähigkeiten zur Umsetzung des Geschäftsmodells aufgrund der finanziellen Situation gefährdet bzw. beeinträchtigt sind.

Eine diversifizierte Kundenbasis bildet aus Sicht von Scope eine wichtige Voraussetzung für eine stabile Unternehmensentwicklung, da hierdurch die Abhängigkeit von einzelnen Kunden wirksam reduziert wird.

Ein wichtiges Kriterium für die Güte eines Unternehmens ist aus Sicht von Scope das Vorliegen von Alleinstellungsmerkmalen bei dessen Unternehmensstrategien. Dabei zeugt die bisherige Entwicklung des administrierten Vermögens („Asset under Administration“, AuA) vom Markterfolg der bisherigen Strategie und der Marktpräsenz der Service-KVG.

	“befriedigend” BBB _{SMR}	“gut” A _{SMR}	“sehr gut” AA _{SMR}	“exzellent” AAA _{SMR}
Profitabilität	Geringe bzw. volatile Profitabilität, aber ohne erkennbare, potenziell negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit	Gute Profitabilität	Sehr gute Profitabilität	Exzellente Profitabilität
Kundenbasis	Größter Kunde steht für max. 1/3 der AuA	Max. 1/2 der AuA entfallen auf Top 5 Kunden, kein einzelner Kunde ≥ 20% der AuA	Max. 1/2 der AuA entfallen auf Top 10 Kunden, kein einzelner Kunde ≥ 10% der AuA	Kein einzelner Kunde ≥ 5% der AuA
Alleinstellungsmerkmal	Plausibles, erfolgreiches bzw. erfolgversprechendes Geschäftsmodell	Erkennbares Alleinstellungsmerkmal, aber leicht zu kopieren	Differenziertes Alleinstellungsmerkmal, nicht leicht zu kopieren	Sehr differenziertes Alleinstellungsmerkmal
Entwicklung von AuA (letzte 3 Jahre)	Stabile AuA; mind. 500 Mio. Euro AuA	Entsprechend der Marktwachstumsrate und im Rahmen der Kapazitäten des Unternehmens	Überdurchschnittliche Wachstumsrate und im Rahmen der Kapazitäten des Unternehmens	Signifikant überdurchschnittliche Wachstumsrate, einhergehend mit Kapazitätsausbau; mind. 10 Mrd. Euro AuA

4. Panel II – Governance, Risikomanagement und ESG

4.1 Compliance

Scope bewertet den gesamten Rahmen von Compliance und Kontrolle, insbesondere Verfahren in Bezug auf Interessenskonfliktminderung, die Durchsetzung eines professionellen Verhaltenskodex und wirkungsvollen Schutz vor Betrug. Darüber hinaus wird das Ausmaß von anhängigen passiven Klagen gegen die Service-KVG oder auch gegen Auslagerungsunternehmen ausgewertet.

	“befriedigend” BBB _{SMR}	“gut” A _{SMR}	“sehr gut” AA _{SMR}	“exzellent” AAA _{SMR}
Compliance-Organisation	Management auf operativer Ebene	Compliance-Funktion mit Aufsicht über die Geschäftsprozesse und -risiken	Regelmäßige interne Audits	Regelmäßige externe Audits
Verhaltenskodex, Interessenskonflikte, Strategien für Schutz gegen Betrug	Grundlegende schriftlich festgehaltene Vorschriften und Organisationsrichtlinien	Umfassende schriftlich festgehaltene Vorschriften und Organisationsrichtlinien	Einhaltung von Best Practices der Branche	Regelmäßige unternehmensweite Schulungen
Haftung und Rechtsstreitigkeiten³ (gegen Unternehmen und/oder Management)	Anhängige Klagen mit immateriellem Finanz- oder Reputationsrisiko	Anhängige Klagen, aber immaterielles Finanzrisiko, kein Reputationsrisiko	Anhängige Klagen, aber kein Finanz- oder Reputationsrisiko	Keine anhängigen Klagen gegen die Service KVG, bei anhängigen Klagen gegen die Kunden der Service-KVG ohne Finanz- oder Reputationsrisiko

³ Untersucht werden von Scope die passiven Klagen, nicht die vom Unternehmen selbst initiierten Klagen.

4.2 Operations

Scope prüft und bewertet den gesamten Dokumentationsrahmen der Service-KVG in Bezug auf ihr Angebotsspektrum. Dies umfasst Aktualität und Verfügbarkeit der Dokumentation ebenso wie Qualitätsmanagement und -sicherung in Bezug auf die operativen Abläufe. Die Adäquatheit (Ressourcen, Qualität der Systeme) und professionelle Einrichtung (Integration, Datenmanagement, Sicherheit) der verwendeten Technologien sind Schlüsselfaktoren innerhalb dieses Ratingkriteriums.

	“befriedigend” BBB _{SMR}	“gut” A _{SMR}	“sehr gut” AA _{SMR}	“exzellent” AAA _{SMR}
Dokumentation	Adäquate Aktualität, Angemessenheit und Verfügbarkeit	Gute Aktualität, Angemessenheit und Verfügbarkeit	Sehr gute Aktualität, Angemessenheit und Verfügbarkeit	Exzellente Aktualität, Angemessenheit und Verfügbarkeit
Qualitätsmanagement & -sicherung (QM/QA)	Grundlegende Plausibilitätskontrollen und Stichproben	Regelmäßige interne Plausibilitätskontrollen, ausgewiesene Personalressourcen	Standardisierte QM/QA-Prozesse	Unabhängige externe Prüfungen (mit z.B. ISO-Zertifizierung)
Softwareanwendungen & IT-Infrastruktur	Sichere, vollständig redundante und gut dokumentierte IT-Infrastruktur; Offsite Backups	Noch Systembrüche bzw. ausbaufähiger Automatisierungsgrad	Hoher Grad an Automatisierung und weitgehende Integration von relevanten Prozessen, hohe Flexibilität beim Schnittstellenmanagement	Sehr hoher Grad an Automatisierung und Integration, sehr leistungsstarke(s) und skalierbare(s) Tools/Applikationen/Reporting, höchstmögliche Flexibilität beim Schnittstellenmanagement
Innovation & Digitalisierung	Starker Fokus auf Digitalisierung	Erkennbare Innovationskraft beispielsweise bei der Entwicklung von Reporting-Tools	Ausgewiesene Innovationskraft	Innovationstreiber; Entwicklung neuer Lösungswege / Vorantreiben marktführender Softwarelösungen

4.3 Risikomanagement

Aufgabe des Risikomanagements ist es, die Umsetzung der geplanten Entwicklung der Gesellschaft kontinuierlich zu überprüfen, damit Risiken im Geschäftsablauf rechtzeitig identifiziert werden und diesen entgegengewirkt werden kann. Die Bewertung des operationalen Risikomanagementrahmens des Unternehmens basiert unter anderem auf den unternehmensweiten Einrichtungen für Überwachung und Berichterstattung operationaler Risiken. Scope bewertet den Kontrollrahmen durch Prüfung der Existenz von Risikomanagementkontrollen auf erster Ebene (Geschäftsbetrieb, d.h. Fonds- und Portfolioservices), auf zweiter (d.h. „interne Kontrollen“) und dritter Ebene (d.h. „interne Audits“) sowie der Dokumentation der Prozesse. Die Berichterstattung und laufende Anpassung von Risikomanagementstrategien werden ebenfalls geprüft.

	“befriedigend” BBB _{SMR}	“gut” A _{SMR}	“sehr gut” AA _{SMR}	“exzellent” AAA _{SMR}
Organisation Risikomanagement	Zwei Ebenen (Risikomanagement und unabhängige Einheit für den Bereich Fonds- und Portfolioservices)	Integration der Geschäftsführung	Drei Ebenen (inkl. interne Audits)	Drei Ebenen plus externe Audits
Richtlinien und Dokumentation	Schriftlich dokumentierte Verfahren unter Einhaltung von regulatorischen Rahmenbedingungen ⁴	Umfassende Verfahren unter Einhaltung von Best Practices der Branche	Wirksame Überwachung und regelmäßige Personalschulungen	Externe Audits

⁴ Wie EU-Richtlinie 85/611/EEC (“Märkte für Finanzinstrumente”), 2009/65/EC (“UCITS”), 2011/61/EU (“AIFMD”), CESR/09-178 (“Risikomanagement-Prinzipien des CESR für UCITS”), Ziele der IOSCO und Grundsätze der Börsenaufsicht, Baseler Ausschuss für

4.4 ESG-Standards

Die Beachtung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards (ESG-Standards) wird für Investoren immer relevanter. Daher bewertet Scope die Einstellung der Service-KVG in Bezug auf ESG-Standards und das Vorantreiben und Implementieren von Reportingstandards in diesem Bereich. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Regulierung ist zu erwarten, dass Dienstleistungen im Nachhaltigkeitsbereich stetig ausgeweitet werden.

	“befriedigend” BBB _{SMR}	“gut” A _{SMR}	“sehr gut” AA _{SMR}	“exzellent” AAA _{SMR}
ESG im Unternehmen	Plausible ESG-Strategie (Ziele, Maßnahmen, Erfolgsmessung)	Ausgewiesenes ESG-Personal, transparentes ESG-Reporting auf Unternehmensebene	Erkennbarer Erfolg bei Umsetzung der Maßnahmen zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks im eigenen Unternehmen	Erkennbarer Erfolg bei Umsetzung von wesentlichen sozialen und Governance-Aspekten
ESG-Reporting	Transparentes ESG-Reporting auf Investment-Vehikelebene	Umfassendes ESG-Reporting auf Asset-/Investmentvehikel-Ebene (Unterstützung z. B. GRESB-Assessment für Fonds)	Maßgeschneiderte umfassende ESG-Reportings auf Kundenwunsch möglich, stellvertretende Stimmrechtsabgabe und/oder Engagement-Aktivitäten	ESG-Reportings in Investoren Dashboard integriert, Beratung bei der Implementierung und Weiterentwicklung von ESG-Strategien

5. Panel III – Fonds- und Portfolioservices

5.1 Personal

Die Qualität des Teams des Fonds- und Portfolioservices und sein Erfahrungsschatz sind wichtige Grundvoraussetzungen für den Geschäftserfolg. Aus diesem Team heraus erfolgt sowohl die Auflage als auch die Administration des Fonds. Das Team fungiert somit als Schnittstelle zwischen den Kunden und den internen Abteilungen. Scope prüft Branchenerfahrung und Zusatzqualifikationen sowie die Ausrichtung der Vergütungs- und Anreizpolitik an den Interessen der Auslagerungsunternehmen und Investoren.

	“befriedigend” BBB _{SMR}	“gut” A _{SMR}	“sehr gut” AA _{SMR}	“exzellent” AAA _{SMR}
Branchenerfahrung	≥ 4 Jahre	≥ 6 Jahre	≥ 8 Jahre	≥ 10 Jahre
Anteil an Experten mit Zusatzqualifikation ⁵	≥ 15%	≥ 30%	≥ 45%	≥ 60%
Vergütungsstruktur	Grundgehalt und leistungsbezogener Bonus	Aufgeschobener Bonus	Nicht-monetäre, soziale Anreize	Belegschaftsaktien / Aktienoptionspläne / Long-Term Incentive Plans

Bankenaufsicht und die Rolle von Compliance in Banken, und/oder anwendbares nationales Recht wie die verschiedenen Implementationen der AIFMD.

⁵ Mit relevanten akademischen Abschlüssen oder Zusatzqualifikationen wie MBA, PhD, CFA, CAIA, FRM mit Bezug auf das Einsatzgebiet innerhalb der jeweiligen Assetklasse (z.B. Immobilienökonomie)

5.2 Auswahl Asset Manager

Diese Analyse konzentriert sich auf diejenigen Faktoren, die Scope für die Risikominderung bei der Auswahl der Asset Manager als relevant erachtet. Nur wenn die Daten in geeigneter Form von den Asset Managern zur Verfügung gestellt werden, können sie geprüft und sinnvoll weiterverarbeitet werden. Dafür sind umfangreiche Auswahlprozesse notwendig, um Fehlentscheidungen zu verhindern. Zudem kommt der laufenden Überwachung im Rahmen des Partner-Monitorings ebenfalls eine wichtige Rolle zu.

	“befriedigend” BBB _{SMR}	“gut” A _{SMR}	“sehr gut” AA _{SMR}	“exzellent” AAA _{SMR}
Vorauswahlprozess	Klar und umfangreich definierte Prozesse	Umfassende Datenbankzugänge für Red-Flag-Checks	Umfassendes internes Research	Personal mit relevanter langjähriger Branchenerfahrung
Selektionsprozess / Manager DD	Klar definierte Prozesse mit umfangreichen Prüfkriterien	Umfangreiche DD-Prüfungen auch im Bereich der Unterauslagerungen (soweit anwendbar)	Komitee-basierter plausibler Entscheidungsprozess mit klar zugewiesenen Verantwortlichkeiten und Backups	Überaus robuster und disziplinierter Auswahlprozess; Vetorecht der Beteiligten im Auswahlkomitee
Partner-Monitoring	Ausgewiesene eigenständige Funktion für Partner-Monitoring	Enge Verzahnung mit den Fachbereichen	Hoher Grad an Disziplin (z.B. angemessene Regelmäßigkeit von Meetings; umfangreiche Dokumentation der Entscheidungsfindung); Experten werden ausreichend durch Juniors / Assistenten unterstützt; Komitee basierter Ansatz	Voll integrierte Risikominderungsstrategien über die gesamte Prozesslandschaft hinweg

5.3 Auslagerungscontrolling

Scope untersucht den Prozess der Leistungsüberprüfung von Asset Managern und Unterauslagerungspartnern. Neben der Bewertung und dem Schnittstellenmanagement wird in diesem Kriterium zusätzlich die Qualität des Risikomanagements beurteilt. Neben der Prüfung der oben genannten Punkte werden obligatorische Outsourcing-Partner von z.B. Audits und Verwahrstellen betrachtet. Im Allgemeinen erwartet Scope anerkannte und unabhängige Dritte mit einer stabilen langfristigen Beziehung zum Unternehmen, die vor Auftragsvergabe angemessen geprüft wurden und einer regelmäßigen Überwachung seitens der Service-KVG unterliegen.

	“befriedigend” BBB _{SMR}	“gut” A _{SMR}	“sehr gut” AA _{SMR}	“exzellent” AAA _{SMR}
Bewertung	Klar definierte Prozesse mit Plausibilisierungsprüfung	Eigene Valuation-Abteilung mit klar definierten Prozessen	Zertifizierte Analysten, teilweise elektronische Integration der externen Bewertungen	Voll integriert über elektronische Plattformen in die jeweiligen Systeme des Asset Managers und der Service-KVG
Integration / Schnittstellenmanagement	Teilweise Automatisierung und weitgehende Integration von relevanten Prozessen	Hoher Grad an Automatisierung und Integration	Sehr hoher Grad an Automatisierung und Integration, hohes Maß der Flexibilität (technisch/ Schnittstellen) bei der Anbindung der Partner	Vollständige Automatisierung der Prozesse
Risikomanagement (Monitoring & Reporting)	Halbjährliche gründliche Evaluierung von großen Risikofaktoren	Vierteljährliche detaillierte Bewertungen	Monatliche umfassende Bewertungen	Mühevolle Ad-hoc-Analysen möglich

6. Panel V – Client Services

6.1 Kundenbetreuung

In diesem Kriterium wird die Servicequalität in Hinblick auf die Betreuung der angebotenen Kunden bewertet.

	“befriedigend” BBB _{SMR}	“gut” A _{SMR}	“sehr gut” AA _{SMR}	“exzellent” AAA _{SMR}
Personalfuktuation (Key-Account-Manager; p.a., letzte 3 Jahre)	< 15%	< 10%	< 7%	< 5%
Mitarbeiterquote	Adäquate Quote von Kunden pro Mitarbeiter (bezogen auf Anzahl und/ oder Volumen der AuA)	Gute Quote von Kunden pro Mitarbeiter (bezogen auf Anzahl und/ oder Volumen der AuA)	Sehr gute Quote von Kunden pro Mitarbeiter (bezogen auf Anzahl und/ oder Volumen der AuA)	Exzellente Kundenabdeckung mit klaren Vertretungsregelungen, Sicherstellen einer kurzfristigen & kompetenten Betreuung

6.2 Berichtswesen & Serviceangebot

In diesem Kriterium wird die Servicequalität im Hinblick auf die Güte des Berichtswesens und den Umfang des zusätzlichen Serviceangebotes bewertet.

	“befriedigend” BBB _{SMR}	“gut” A _{SMR}	“sehr gut” AA _{SMR}	“exzellent” AAA _{SMR}
Website / Zugang	Gutes Informationsangebot auf Homepage (zu Unternehmen & Asset Managem)	Hohes Informationsangebot auf Homepage	Sehr hohes und gut strukturiertes Informationsangebot auf Homepage	Kundenspezifische Login-Möglichkeiten; kundenorientiertes Beschwerdemanagement
Qualität / Individualisierbarkeit	Standardisierte Reportings mit ausbaufähigem Informationsgehalt	Standardisierte Reportings mit hohem Informationsgehalt	Reportings mit der Möglichkeit, individualisierte Bausteine zu implementieren	Investoren-Dashboard für maßgeschneidertes Reporting
Zusatzservices	Eingeschränktes Angebot von zusätzlichen Services	Fokussiertes Angebot von zusätzlichen Services wie beispielsweise umfangreiche Beratungsleistungen	Umfassendes Angebot von zusätzlichen Services, Abrechnung von Vertriebsfolgeprovisionen	Exzellente ausgebautes Angebot von zusätzlichen Services, wie beispielsweise eigenes Vertriebsteam

7. Anhang

7.1 Bewertungsskala

Die Bewertung der Qualität und Kompetenz einer Service-KVG zur Auflage und Administration von Fonds erfolgt über ein Scoring-Modell, das zu einer Bewertung von AAA_{SMR} bis BBB_{SMR} für Service-KVGen, die umfangreiche Mindeststandards erfüllen führt, und eine Note von C_{SMR} für Service-KVGen vergibt, bei denen dies aus Sicht von Scope nicht der Fall ist.

AAA_{SMR}	exzellente Qualität und Kompetenz	4,00	erfüllt Mindeststandard
		3,60	
AA_{SMR}	+	3,30	
	sehr gute Qualität und Kompetenz		
	-	2,70	
		2,40	
A_{SMR}	+	2,10	
	gute Qualität und Kompetenz		
	-	1,50	
		1,20	
BBB_{SMR}	+	0,90	
	zufriedenstellende Qualität und Kompetenz		
	-	0,30	
C_{SMR}	entspricht nicht dem Mindeststandard		

7.2 Scorecard für die Bewertung von Service-KVGEn

Panel	Gewichtung	Kriterium	Gewichtung
Panel I – Unternehmen	20%	Organisation	25%
		Führungskräfte	25%
		Finanzstärke & Marktstellung	50%
Panel II – Governance, Risikomanagement und ESG	20%	Compliance	25%
		Operations	30%
		Risikomanagement	25%
		ESG Standards	20%
Panel III – Fonds- und Portfolioservices	45%	Personal	20%
		Auswahl Asset Manager	40%
		Auslagerungscontrolling	40%
Panel IV – Client Services	15%	Kundenbetreuung	40%
		Berichtswesen & Serviceangebot	60%



Scope Analysis GmbH

Headquarters Berlin

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin

Tel. +49 30 27891-0

info@scopeanalysis.com

www.scopeanalysis.com

Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 66-68
D-60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 66 77 389-0

Nutzungsbedingungen / Haftungsausschluss

© 2021 Alle Rechte vorbehalten. Scope Analysis GmbH ist keine Ratingagentur im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 über Ratingagenturen in der Fassung der Änderungsverordnungen (EU) Nr. 513/2011 und (EU) Nr. 462/2013 (zusammen die „Ratingagenturen-Verordnungen“) und ist nicht als Ratingagentur im Sinne der Ratingagenturen-Verordnungen registriert. Ratings von Asset Management Companies, Investment Fonds und Zertifikate Emittenten sind kein Rating im Sinne der Ratingagenturen-Verordnungen und können daher von Kreditinstituten, Wertpapierfirmen, Versicherungsunternehmen, Rückversicherungsunternehmen, Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung, Verwaltungs- und Investmentgesellschaften, Verwaltern alternativer Investmentfonds und zentralen Gegenparteien nicht für aufsichtsrechtliche Zwecke verwendet werden. Die von der Scope Analysis GmbH verfassten Ratings sind keine Empfehlungen für den Erwerb oder die Veräußerung von Investmentvehikeln und beinhalten kein Urteil über den Wert oder die Qualität des Investmentfonds, der Zertifikate Emittenten und der Management Companies. Die Scope Analysis GmbH hat alle erforderlichen Maßnahmen getroffen, um zu gewährleisten, dass die den Ratings zugrunde liegenden Informationen von ausreichend guter Qualität sind und aus zuverlässigen Quellen stammen. Scope Analysis GmbH hat aber nicht jede in den Quellen genannte Information unabhängig überprüft. Die Scope Analysis GmbH erstellt mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihr unabhängiges und objektives Rating zu einem bestimmten Stichtag, an dem das Rating erteilt wird. Daher sind künftige Ereignisse als ungewiss anzusehen. Deren Vorhersage beruht dabei auf Einschätzungen, so dass ein Rating keine Tatsachenbehauptung darstellt, sondern lediglich eine Meinungsäußerung, die sich anschließend auch wieder ändern und in einem geänderten Rating niederschlagen kann. Scope Analysis GmbH haftet folglich nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Das Rating sollte von den beteiligten Akteuren nur als ein Faktor im Rahmen der Anlageentscheidungen betrachtet werden und kann eigene Analysen und Bewertungen nicht ersetzen. Das Rating stellt somit nur eine Meinung zur Qualität dar und beurteilt unter keinem Umstand das Rendite-Risiko-Profil eines Investments und trifft auch keine Aussage dahingehend, ob die beteiligten Akteure einen Ertrag erzielen, das investierte Kapital zurückerhalten oder bestimmte Haftungsrisiken durch die Beteiligung an einem Investment eingehen. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuerkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Analysis GmbH, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.